

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 1

Artikel: Hinweis für unsere Nebifreunde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498263>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

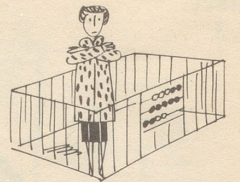
Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cayler-



Gestrandeter Dirigent



Die schöne Iris — never mind —
ist allen Männern spinnefeind.
(Schweizer Männer, schenkt euren
Frauen regelmäßig ein Los!)

15. Januar

Ziehung der Interkantonalen Landes-Lotterie

Pierina kommt zum ersten Mal aufs Land zu einem Bauern, wo sie zum ersten Mal Kühe, Ziegen und Schweine sieht. Ein Dutzend Ferkel balgt sich herum. «Mama, Mama, komm her. Die Tierchen sprechen genau wie der Papi, wenn er schläft.»

*

Nach langem Bemühen hat es die Mutter fertig gebracht, daß Pierino auf die Frage, wie es ihm gehe, prompt mit der stereotypen Gegenfrage antwortete: «Danke gut, und Ihnen?»

Fragt ihn da neulich eine Dame: «Wie alt bist du eigentlich, Pierino?» Antwort: «Fünf, danke und Sie?»

Uebersetzt von Igel



Hinweis für unsere Nebifreunde

Am Dienstag, 13. Januar 1959, bringt Radio Zürich in seinem UKW-Programm um 20.45 Uhr eine Sendung, die «Bö» gewidmet ist, und in der er selber mitwirkt. Die Hörfolge, die ein Lebensbild von «Bö» zeichnet, wurde von Dino Laese verfaßt. Regie führt C. F. Vaucher.

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn das Auto auch an Verbreitung hinter dem Spaten, der Glühlampe, dem Telephon und vielleicht auch dem Radio der Ziffer nach zurücksteht, so würden doch Zahllose gern die Kartoffeln in der Erde lassen und im Finstern ohne Radio zu Bett gehen, wenn sie dafür ein Auto eintauschen könnten.

● Die Woche

Wenn es nur die Velofahrer nicht gäbe... für sie ist kein Platz mehr auf den Straßen der Städte...

● TIP

Wenn einmal die Erdöllager der Erde ausgepumpt und die Benzinmotoren verstummt sind, wird das Fahrrad weiterrollen.

● Basler Nachrichten



Darüber lacht man in Italien

Signor Luigi beklagt sich im Tram, es sei ihm zu heiß. «Ich habe dir doch gesagt, du solltest deinen Mantel mitnehmen», bemerkt seine Frau. «Aber wenn ich dir sage, daß es mir zu heiß ist.» «Eben, dann hättest du deinen Mantel ausziehen können.»

*

Ein junges Ehepaar betritt ein Kino. Sie trägt einen Säugling im Arm. Der Direktor sieht es. «Ich habe zwar nichts dagegen, daß Sie den Kleinen mitnehmen. Sollte er

aber die Vorstellung stören, so müssten Sie den Saal verlassen. In diesem Falle würden wir Ihnen die Eintrittstaxen zurückerstatten.» Das Paar sieht sich den Film an. Nach einer halben Stunde fragt der Papi: «Angela, gefällt dir der Film?»

«Nein, gar nicht.»

«Mir auch nicht, zwick den Kleinen.»

*

Der Mieter: «Diese Wohnung gefällt mir und ganz besonders die zahlreichen Wandschränke.» Der Vermieter: «Aber mein Herr, das sind doch Zimmer.»

Damals im Aktivdienst

Soldaten erzählen aus den Jahren 1939-1945

Unter diesem Titel beabsichtigt der Rascher Verlag im Herbst 1959 ein Erinnerungsbuch herauszugeben. Dazu sucht er fröhliche und ernste Beiträge aus allen Truppengattungen und von allen Dienstgraden. Außer dem benötigt er gute Photographien aus dem Soldatenleben.

Alle, die an diesem schönen Buche mithelfen wollen, wenden sich an den Rascher Verlag, Limmatquai 50 (Postfach Zürich 22), welcher gerne die näheren Bedingungen mitteilen wird.

36

Runzle jetzt bloss nicht die Stirne!

Dieser Käse und dazu eine kühle süsse Birne

schmecken herrlich. Merkt's auch du?



Tilsiter

Drum gehört Tilsiter uf e Tisch!
Me weiss mit ihm, wora me-n-isch.